

Einführung in das 2. Buch der Chronika

Einleitung

- Die beiden Bücher der Chronika bildeten ursprünglich ein einziges Buch. Die Bücher Samuel/Könige einerseits und die Chronika andererseits erzählen grosse Abschnitte der Geschichte des Königreiches Juda parallel. Diese verschiedenen Berichte ergänzen einander. Samuel und Könige betonen mehr die **Verantwortung des Menschen**, während die Chronika mehr **die Gnade Gottes** hervorhebt. Ferner stehen die von Gott erwählte **Stadt Jerusalem, der Tempels** und **das messianische Königshaus Davids** besonders im Mittelpunkt.

1. Heilsgeschichtliches Panorama

- **Die Geschichte der Davids-Dynastie:** Vom Höhepunkt unter David und Salomo bis zum Untergang des Königtums. 20 Könige des Südreiches (inkl. eine usurpatorische Königin). Nur 8 Könige im Südreich taten „was recht war in den Augen des HERRN“ (Asa, Josaphath, Joas, Amazja, Ussia, Jotham, Hiskia, Josia). Unter diesen Herrschern kam es zu Reformationen, Erweckungen oder Erneuerungen.

2. Autor und Zeit

- BT Baba Bathra 15a: Zur Hauptsache Esra, und die Vollendung durch Nehemia
- Abfassungszeit: ca. 450 – 425 v. Chr.

3. Aufbau der Chronika

I. Geschlechtsregister: David, erwählt aus der gesamten Menschheit (1Chr 1-9)

II. Davids Königtum über die 12 Stämme Israels (1Chr 10-29)

III. Salomos Königtum über die 12 Stämme (2Chr 1-9)

- (1) Salomo bittet Gott in der Stiftshütte zu Gibeon um Weisheit. Er erhält Weisheit, aber auch Reichtum und Ehre.
- (2) Salomo will den Tempel bauen. Die Tyrer helfen. → Der Messias wird im 1000-jährigen Reich den Tempel bauen. Die Heidenvölker werden helfen. (Sach 6,12-15). 80'000 Steinhauer und 70'000 Lastenträger → Werk der Evangelisation
- (3) Morijsa = Tempelberg (V1). Das Tempelhaus mit Heiligem und Allerheiligstem (V3-14); die frühere Elle = Königselle von 52,5 cm; vgl. Elle von 7 Handbreiten nach Hes 40,5; der Scheidevorhang mit vier Farben (V14); Allerheiligstes: 20 x 20 Ellen (genau wie die Spuren auf dem Felsen im Felsendom); die 2 Säulen: Boas („in ihm ist Stärke“) und Jakin („Er wird befestigen“)
- (4) Der Brandopferaltar (V1); das Waschbecken (V2-6) → Off 15,2; 10 Leuchter (V7) → vgl. die 7 Leuchter in Off 1-3; 10 Tische (V8)
- (5) Die Einweihung des Tempels; am Laubhüttenfest (V3; vgl. 1Kön 8,2); die Stiftshütte wird von Gibeon geholt (V5); die Bundeslade an ihrem Standort (V7; vgl. die Vertiefung von 132 x 100 cm auf dem Felsen im Felsendom: 2 ½ x 1 ½ Ellen (132 x 79 cm; 21 x 132 cm für das 5. Buch Mose (5Mo 31,26). Die Schechina (= Herrlichkeit Gottes) erfüllt das Tempelhaus (V11-14) → Mat 18,20; 1Kor 14,24-25)
- (6) Gott will im Dunkeln wohnen (V1), weil er Licht ist, braucht er keine Fenster (1Joh 1,5; vgl. Ps 80,2). David und die Stadt Jerusalem, von Gott erwählt (V5-6); das bewegende Einweihungsgebet Salomos (V12-42); die 2 Himmel (V18; vgl. der 3. Himmel = Paradies in 2Kor 12)

- (7) Feuer vom Himmel (V1; vgl. 3Mo 9,24; vgl. 3Mo 6,2); Einweihungsfest am Laubhüttenfest; der Tempel, von Gott erwählt (V12/15-16); Verheissung für das Haus Davids: Fortbestand bei Treue, sonst Exil (V18-22)
- (8) Salomos ausgedehntes Reich über die Heidenvölker
- (9) Der Besuch der Königin von Scheba (V1-12; vgl. Ps 72,10-11) → Bild auf einen Menschen, der sich bekehrt; → Bild von den Heidenvölkern, die den HERRN erkennen und in sein Reich eingehen werden (Off 7,9-17) → Die Königin von Scheba als Belastungszeuge im Gericht Gottes (Mat 12,42); Salomos Überfluss (V13-28); Salomos Ende (V29-31)

IV. Davids Königreich über Juda (Rehabeam bis Zedekia), Untergang und teilweise Wiederherstellung (2Chr 10-36)

- (10) **Rehabeam**, ein törichter Sohn (Pred 2,18-19), ruiniert das Reich seines Vaters. Er hört nicht auf den weisen Rat der Alten, sondern auf den Rat junger Draufgänger. Er demonstriert übermässige Härte, sodass sich die 10 Stämme von ihm trennen (V16). Hadoram, der Fronaufseher, war der falsche Mann, um zu vermitteln (V18).
- (11) Rehabeam hört glücklicherweise auf den Propheten Schemaja, der ihn von einem Bürgerkrieg abhält (1-4). Biblischer Grundsatz: „... denn von mir aus ist diese Sache geschehen!“ (V4). Rehabeam schützt das Südreich (V5-12). Leviten und aus allen weiteren Stämmen laufen zu Juda über (V13-17). Rehabeam imitiert die Fehler der Polygamie seines Vaters (V18-23). Rehabeam bleibt nur 3 Jahre auf dem richtigen Weg (V17).
- (12) Im 5. Jahr kommt Gottes Zucht durch den Pharao Shishak (V1-4). Dadurch wird er aber empfänglich für Gottes Wort (V4-5). Seine Reue bringt Linderung (V6-8). Shishak plündert Tempel- und Palastschätze und nimmt die herrliche Waffenrüstung weg (V9-11). Zur Bedeutung der Königsmütter: Naama war eine götzendienerische Ammonitin (V14).
- (13) **Abija** stützt sich auf Gottes Verheissungen und ruft in der Not zu Gott. Deshalb gibt ihm Gott einen überwältigenden Sieg gegen Jerobeam. Auch er folgt dem üblen Beispiel von Polygamie (V21), einst vorgelebt von seinem Grossvater und von seinem Vater.
- (14) **Asa** löst als wirklicher treuer König (V2) eine Reformation aus. Er räumt mit Götzendienst und Okkultismus auf (V3-7). Gott gibt ihm 10 Jahre Ruhe. Er baut schützende Bollwerke (V7). Weil er auf Gott vertraut, gibt Gott ihm einen überwältigenden Sieg gegen die Kuschiter, die mit 1 Million Soldaten gegen ihn antraten (V8-15).
- (15) Durch den Propheten Asarja wird die Reformation ausgebaut (V1-15). Reinigung und Wiederherstellung des Gottesdienstes (V8). Treue aus den 10 Stämmen werden angezogen, um die Seite zu wechseln (V9). Die gottlose Königs-Grossmutter Maaka wird abgesetzt (V16; vgl. 13,2; 11,21). Sie war die Enkelin des Rebellen Absalom.
- (16) Als Baesha zum Krieg ansetzt, verbündet sich Asa mit dem gottlosen Syrien (V2-4). Dafür gibt er Tempelschätze her (V2). Der Prophet Hanani deckt diese Sünde auf (V7-9). Asa verhärtet sich und endet schlecht (V10-12). Er sucht die Ärzte statt den HERRN (V12; vgl. Kol 4,14; 1Tim 5,23; Jak 5,14; Luk 10,34; Jes 38,21). → Ein guter Anfang garantiert nicht ein gutes Ende!
- (17) **Josaphat** löst wieder eine Reformation aus: Er sucht Gott (V3), beseitigt Götzendienst (V6) und fördert den Bibelunterricht im Land (V7-9). Gott belohnt die Treue durch grossen Erfolg (V10-19).
- (18) Josaphat wiederholt die Sünde seines Vaters (Verbindung mit dem Bösen; 16,3): Sein Sohn heiratet Athalja, eine Tochter Ahabs und Jesabels (V1). Er macht sich eins mit Ahab (V3). Dadurch lässt er sich zu einem falschen Kriegsbündnis gegen Syrien verleiten (V2). Josaphat will einen wahren Propheten, im Gegensatz zu den Lügenpropheten Ahabs (V4-27). Die Vision des Propheten Micha vom Thron Gottes (V18-22; vgl. Hi 1-2). Gottes

Gericht durch böse Geister: V20-22; Ri 9,23; 1Sam 16,14; Jes 19,14; 2Thess 2,11. List vermag nichts wider Gott (V29/33-34). Die Gottesnamen in V31: „Jahwe“: Gott in Beziehung zum Menschen; „Elohim“: der Schöpfer und Erhalter des Weltalls. Gott ist Herr über den „Zufall“ (V33; vgl. 5Mo 22,6; Ruth 2,3; Tychikus in Eph 6,21 = „Zufallstreffer“.

- (19) Der Prophet Jehu Ben Hanani deckt die falsche Verbindung auf (V2-3; vgl. Hanani in 16,7-9). Josaphat führt die Reformation weiter (V4-11). Offensichtlich hat er sich unter das Wort Gottes gebeugt, im Gegensatz zu seinem Vater Asa in Kap. 16.
- (20) Die Bedrohung durch Ammon und Moab wird überwunden durch Gottvertrauen und Lob (V1-30). Vgl. das Beraka-Tal (Lobetal) in V26 mit dem Baka-Tal (Tränental) in Ps 84,7! Später wiederholt Josaphat seinen Fehler der falschen Verbindung (V35-36). Der Prophet Elieser widersteht ihm darin (V37).
- (21) Unter dem Einfluss seiner Frau führt **Joram** den Baalskult Ahabs und Jesabels in Juda ein. Er bringt alle seine Brüder um. (V1-6/11). Um Davids willen gibt Gott Juda weiter Gnade (V7). Gottes Zucht kommt über ihn: Edom und Libna fallen ab (V8-10). Der Prophet Elia bringt eine Schreckensbotschaft über ihn (V12-15). Philister und Araber plündern Jerusalem (V16-17; vgl. Obadja 11). Nach schrecklicher Krankheit stirbt er. (V18-20).
- (22) Unter dem Einfluss seiner Mutter Athalja und des Hauses Ahabs wird auch Ahasja ein böser König (V3-6). Deshalb geht er verbündet mit Joram von Israel in den Krieg gegen Hasael von Syrien, was ihm schliesslich den Untergang bringt (V5-9). Athalja versucht nun alle Nachkommen aus dem Haus Davids umzubringen (vgl. 1Mo 12,15; 2Mo 1; Buch Esther, Mat 2; Off 12,4b). Doch Tante Josabath rettet den kleinen Joas (V10-12). **Athalja** regiert 6 Jahre über Juda (V12).
- (23) Im 7. Jahr stürzt der Hohepriester Jojada die Athalja und macht den 7-jährigen **Joas** zum König (V1-21). Der Baalskult wird ausgerottet (V17).
- (24) Joas steht unter dem guten Einfluss des Hohenpriesters Jojada und löst als treuer König eine Reformation aus (V1-16). Das Haus Gottes wird erneuert und in den ursprünglichen Zustand versetzt (13). Doch mit dem Tod Jajadas ändert sich alles (V15-16). Die Obersten Judas verführen ihn zum Abfall (V17-18). Propheten rufen zur Umkehr auf (V19). Sacharja Ben Jojada wird im Tempel ermordet (V20-22; = letzter Mord an einem Gerechten im AT; vgl Mat 23,35 Luk 11,51). Als Gericht Gottes bringt eine syrische Elitetruppe alle Obersten und besiegen das jüdische Heer (V23-24). Durch eine Verschwörung kommt Joas ums Leben (V25-27). → Ein guter Anfang garantiert nicht ein gutes Ende.
- (25) **Amazja** tut zwar, was recht ist in Gottes Augen, aber nicht von ganzem Herzen (V1-2). Er rächt den Mord an seinem Vater, indem er auf die Vorschriften der Thora achtet (V3-4). Amazja will sich militärisch mit dem gottlosen Nordreich verbinden. Ein Prophet warnt ihn, und hält ihn davon ab, trotz finanziellem Verlust, und obwohl Ephraim wütend reagiert (V5-10). Der gehorsame König fasst Mut und hat Erfolg gegen Edom (V11-12). Allerdings begeht er Grausamkeiten gegen Edom (V12). Folge: Ephraim kann sich brutal für die „Ausladung“ rächen (V13), ohne dass Gott Amazja schützt. Nach dem Sieg über Edom verfällt Amazja dem edomitischen Götzendienst (V14; vgl. 1Kor 10,12). Amazja widersetzt sich der prophetischen Warnung Gottes, was den Weg zu seinem Untergang eröffnet (V15-16/20). Im Hochmut fordert er das Nordreich militärisch heraus (V17-19). Sein Starrsinn in dieser Angelegenheit war ein Gericht Gottes (V20). Es kommt zu einer furchtbaren Niederlage, die an das Gericht Gottes durch Shishak erinnert (V21-24; 2Chr 12,2-9). Er stirbt schliesslich durch eine Verschwörung, wie bereits sein Vater (V25-28; 2Chr 24,25-27).
- (26) Sein Sohn **Ussija** löst eine weitere Reformation aus und wird dadurch immer stärker (vgl. „Ussija“ = meine Stärke ist der HERR; V1-15). Als er sehr stark war, begann er

treulos gegen Gott zu werden und masste sich Priesterwürde an. Durch Gottes Gericht wird er aussätzig. Bis zum Todestag musste er in einem abgesonderten Haus leben (V16-23).

- **(27) Jotham** handelte recht, allerdings mit Einschränkungen (er ging nicht in den Tempel; er liess das Volk im Götzendienst gewähren; V2). Er befestigte sein Reich militärisch und hatte militärische Erfolge, ganz wie sein Vater Ussija (V1-9).
- **(28)** Sein Sohn **Ahas** ist überaus gottlos, bis hin zu Kinderopfern (V1-4). Deshalb kommt er unter Gottes furchtbares Gericht, ausgeführt von Syrien und Israel. Es gibt 120'000 Tote und 200'000 Deportierte (V5-8). Durch die Ermahnung des Propheten Oded sind die 10 Stämme jedoch bereit, alle Kriegsgefangenen heimkehren zu lassen. Sie verstehen, dass auch sie Gottes Gericht verdient hatten, genauso wie Juda (V9-15). Doch der gottlose Ahas sucht Hilfe bei Assyrien (V16/21). Gott züchtigt ihn durch die Edomiter, Philister und durch Assyrien (V16-20). In der Not wird er noch gottloser (V22). Er steigert den Götzendienst in ganz Juda, was zu dessen Untergang beitrug. Er schliesst sogar den Salomo-Tempel und verwüstet ihn (V23-27).
- **(29) Hiskia** löst wieder eine Reformation aus. Er öffnet die Türen des Tempels wieder (V3), repariert und reinigt den Tempel, setzt den Gottesdienst wieder ein (V4-35). Das löst Freude im ganzen Volk aus (V36).
- **(30)** Hiskia stellt das Passahfest wieder her. Dazu lädt er auch die 10 Stämme ein. Viele kommen als Überläufer. Es kommt eine enorme Freude im ganzen Volk auf (V1-27).
- **(31)** Die Überläufer räumen mit Götzendienst auf, sogar in ihrem Heimatland (V1). Hiskia stellt den Priester- und den Levitendienst wieder voll ein und sorgt auch für deren Unterstützung gemäss dem Gesetz (V1-21).
- **(32)** Assyrien macht eine Invasion in Juda. Hiskia befestigt die Stadt Jerusalem, schneidet den Feinden das Wasser ab und ermutigt das Volk, auf den HERRN zu vertrauen (V2-8). Sanherib lässt den Gott Israel durch eine Delegation verspotten (V9-16). Ferner übermitteln sie an Hiskia einen Schreckensbrief voll Spott und Gotteslästerung (V17). Sie versuchen, das Volk in Jerusalem in Schrecken zu versetzen. (V18-19). Jesaja und Hiskia beten zu dem HERRN (V20). Gott schreitet ein und vernichtet das Heer der Assyrer und lässt die Überlebenden mit Schande abziehen (V20-22). In der genau gleichen Zeit ist Hiskia auch noch sterbenskrank. Gott erhört sein Gebet um Heilung und gibt ihm ein Wunder an der Sonnenuhr. (V24). Trotzdem wird Hiskia hochmütig, so dass Gott ihm das Gericht über Jerusalem ankündigen musste. Hiskia demütigt sich aber vor Gott, so dass das Gericht über Juda aufgeschoben wird (V24-26/31). Die Leistung mit dem Tunnelbau von 533 m durch den Felsen von der Gihonquelle bis zum neuen Teich wird besonders hervorgehoben (V30; vgl. 2Kön 20,20). Seine Geschichte wird 3x berichtet: 2Kön 18-20; 2Chr 29-32; Jes 36-39.
- **(33)** Sein Sohn **Manasse** wurde 3 Jahre nach Hiskias Heilung geboren. Er gibt sich dem Bösen völlig hin, bis hin zu Kindsopferung. Durch Gottes Zucht wird er nach Babel deportiert (V11). In der Not kehrte er um zum wahren Gott. Deshalb durfte er wieder zurückkehren (V12-13). Er räumt sogar mit Götzendienst auf, befestigt die Stadt Gottes und reinigt den Tempel. (V14-17). Sein Sohn **Ammon** imitiert all sein böses Tun. Er wird durch eine Verschwörung umgebracht (V21-25).
- **(34)** Unter **Josia** kommt es zur letzten Reformation vor dem Untergang. Mit 16 begann er Gott zu suchen (V3a). Mit 20 geht er radikal gegen den Götzendienst vor (V3b-7). Mit 26 renoviert er den Tempel (V8ff). Dabei wird das originale 5. Buch Mose gefunden (V14; vgl. 5Mo 31,26). Als Schaphan es ihm vorliest, ist er entsetzt über den Inhalt und die Grösse der Schuld Judas. Er sendet eine Delegation zur Prophetin Hulda, um Gottes Gedanken zu erfahren. Der HERR verspricht, dass das Unglück erst nach ihm kommen werde. Josia lässt das Wort Gottes dem ganzen Volk im Tempel vorlesen (V29-33).

- (35) Josia (immer noch 26) feiert wie Hiskia wieder Passah (V1-19), und zwar so wunderbar wie das seit Samuel nicht mehr geschehen ist (V18). Als Pharao Necho um 610 v. Chr. durch das Land Israel nach Karkemisch geht, um den bedrängten Assyriern gegen Babylonien beizustehen, mischt sich Josia ein (vgl. 1Pet 4,15). Er erkennt nicht, dass der Pharao tatsächlich Gottes Wort spricht (V22; vgl. Joh 11,51). Dies führt zu seinem tragischen Ende (V20-27). Sein Tod bedeutete einen riesigen Verlust. Der Prophet Jeremia stimmte ein besonderes Klagelied über ihn an (V25). (Nechos Hilfe nützte den Assyriern nichts. Um 609 v. Chr. wurden die letzten Truppen Assyriens besiegt. Damit wurde Babylon Weltmacht Nr. 1, bis zum Fall um 539 v. Chr. Das waren die 70 Jahre Babels nach Jeremia 25,12; 29,10)
- (36) Sein Sohn **Joahas** regiert nur 3 Monate. Er wird von Necho nach Ägypten deportiert. Der Pharao setzt seinen gottlosen Bruder **Jojakim** auf den Thron (V1-4). Unter Jojakim kommt es zur ersten Belagerung Jerusalems (V5-8; 606 v. Chr.; vgl. Dan 1,1). Unter seinem gottlosen Sohn **Jojakin** (V9-10) findet die zweite Belagerung Jerusalems statt (597 v. Chr.; Hes 1,1-3). Er selber wird nach Babylon deportiert (V10). **Zedekia**, ein dritter Sohn Josias (vgl. 2Chr 3,15) wird letzter König von Juda. Er verwirft alle Warnungen durch Gottes Wort. Deshalb kommt es im Jahr 586 v. Chr. zum Untergang des Königreiches, mitsamt Jerusalem und dem Tempel. Nun kommt es zur grössten aller drei Deportationen nach Babylon (V11-20). Im Jahr 539 wurde Babylon von den Medopernern unter Cyrus erobert. Durch Gottes Gnade konnten die Juden wieder heimkehren (V22-23).

4. Bibliographie (in Auswahl)

- Glashouwer, J.J.: So entstand Israel, Die Geschichte des Alten Testaments, Neuhausen-Stuttgart 1982.
- Liebi, R.: Die Chronologie der Königreiche Israel und Juda, Excel-Tabelle, 2006. (gratis zu bestellen über rogerliebi@swissonline.ch)
- Liebi, R.: Chronologie des AT, Skript, 2006 (gratis zu bestellen über rogerliebi@swissonline.ch)